Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

drücken, und entschloß mich sogar im letzten Moment für eine Crème, die die Haut bräunt wie die Bündner Sonne. Ich sah sehr gut aus, wirklich ! Natürlich ging ich nicht rechtzeitig von zu Hause fort. Habe ich das nötig, wenn

ein hübscher, junger Mann verzweifelt nach mir ruft? — Ich kam eine Viertel-stunde zu spät, stellte mich mit dem Schirm in der linken Hand vor den Brunnen und konstatierte, daß ich trotzdem die erste war. Hatte mein Freund bereits die Geduld verloren? Erbost schaute ich um mich, mit dem Schirm nervös gegen die Waden schlagend: weder ein Mann noch eine Pfeife. Links neben mir stand ein Ausläufer mit einem Blumenkorb, und hinter mir plauderten zwei Lehrmädchen über die Launen ihres Chefs. Und da war ich.

Dann aber geschah etwas Sonderbares. Eine Dame mittleren Alters stürzte im Eillempo die Treppe des Bahnhofgebäu-des hinunter, direkt auf mich zu. «Ent-schuldigen Sie vielmals die Verspätung», begrüßte sie mich, «ich habe den Zug verpafit ---»

«Sie irren», sagte ich kühl, «ich kenne Sie nicht!»

«Ach, liebes Fräulein, ich bin so zer-

streut - hier ist der Brief, den Sie mir geschrieben haben —»

«Ihnen?!» entfuhr es mir, es klang

leicht verstimmt.

«Jal» antwortete sie hastig, «ich wußte mir keinen anderen Rat. Sehen Sie - äm -mifyverstehen Sie mich nicht - hm - es lag mir daran, wieder zu meinem Schirm zu kommen! Sie haben ihn nämlich verzu kommen! Sie haben ihn nämlich verwechselt — ich bemerkte es erst, als Sie den "Grünen Heinrich" bereits verlassen hatten - ...» Mit diesen Worten nahm sie mir den eleganten, blau-rot karierten Schirm vorsichtig aus der Hand und betrachtete ihn liebevoll. «Ja, er ist es —», sie streichelte ihn zärtlich, «es war eine gute Idee —.» Und sie gab mir meinen alten, klapprigen Parapluie (jetzt erst wurde mir der Irrtum klar) wieder zurück. «Verzeihen Sie», stotterte ich — sie aber fiel mir freundschaftlich ins Wort» «Das fiel mir freundschaftlich ins Wort.» «Das macht nichts - nun ist ja alles wieder

Damit verabschiedete sie sich und verschwand ebenso schnell wie sie gekommen war im Bahnhofgebäude.

«Nun ist ja alles wieder gut», hörte ich sie noch sagen.

Allerdings — doch nie mehr falle ich auf solche Inserate herein! Petra



Gutgezeichnete Brauen, lange seidige Wimpern durch Cilégol Fr. 3.75

EGOL



wer vergißt, was doch nicht zu ändern ist — und jetzt statt Anke "mords-guet" ißt! (Streichkäsli 3/4 fett)

Weinstube zur

Reblaube

Rorschach Neugasse

Gute Küche und prima Weine!



Färben . Dauerwellen

Verkauf der meistbekannten Far-ben, wie Kleinol, Imedia, Sava-color u. a. zu bill. Tagespreisen, I. Spezialgeschäft für Damen und Herren, nebst separalem Sanitäts-geschäft nebenan. Spezialität: Krampfadernstrümpfe.

F. KAUFMANN Kasernenstr. 11 b. d. Sihlbrücke, Zürich.





